



Jungweicht Club

DENN AUCH FERNSEHER
BRAUCHEN ERHOLUNG

Jungwacht Chur

**Denn auch Fernseher
brauchen Erholung**

Arbeit in den Fächern Recht
und Gesellschaft, Sprache
und Kommunikation

Verfasst von: Severin Giger

Empfänger: Leonhard Walder

Abgabedatum: 21. Dezember 2005

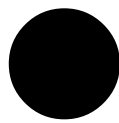
Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Grundsätze der Jungwacht | 5 |
| Der ideelle Hintergrund | 5 |
| Freiraum schaffen | 5 |
| Mitbestimmen..... | 5 |
| Zusammen sein | 6 |
| Schöpferisch sein..... | 6 |
| Natur erleben | 6 |
| Lagervergleich damals und heute | 7 |
| Interview | 8 |
| Portrait der Interviewteilnehmer | 8 |
| Interviewfragen | 9 |
| Mitgliederschwund | 13 |
| Vorstellung wichtiger Jungwachtleiter und ihrer Funktionen | 14 |
| Gruppenstundenbericht | 14 |
| Der Autor | 15 |
| Dank und Quellenangaben | 15 |
| Quellenangaben..... | 15 |
| Dank..... | 15 |

Vorwort

Ich kann mich relativ gut an meine erste Gruppenstunde vor zehn Jahren erinnern. Wir haben damals in der Stunde einfach nur Fussball gespielt und „z’Vieri“ gegessen. Ich hatte zuvor noch nie mit so vielen Kindern, es waren immerhin 15, Fussball gespielt. Das hat mir soviel Spass gemacht, dass ich bis heute dabei geblieben bin. Meine jetzige Aufgabe als Leiter ist natürlich wesentlich anspruchsvoller geworden. Da ich relativ viel Zeit in die Jungwacht investiere, habe ich mein Hobby als SVA dargestellt. Ich möchte mit meiner Arbeit selber mehr über die Jungwacht erfahren. Vielleicht kann ich ältere Sachen, die ich im Archiv gefunden habe, in die Gruppenstunden einfließen lassen.





Der Autor

Ich, Severin Giger, bin 19 Jahre alt und besuche die gewerbliche Berufsschule in Chur. Ich bin im dritten Lehrjahr als Heizungsmonteur bei der Firma Willi Haustechnik in Chur.



Ich finde die Vertiefungsarbeit eine gute Sache. Ich denke, dass ich dabei viel gelernt habe. Ich fand gut, dass ich das Thema selber aussuchen durfte. Dabei konnte ich meine eigenen Ideen einbringen und mich mit einer Sache beschäftigen, die mich interessiert.

Dank und Quellenangaben

Quellenangaben

Archiv der Jungwacht Chur
Benno Stanger
Sepp Senn
Guido Giger
Internet (www.jubla.ch)

Dank

Ganz herzlich danken möchte ich:

Benno Stanger für das super Coaching meiner SVA.
Ursin Lutz für die Hilfe beim Entwurf des Titelbildes.
Sepp Senn, Nicolo Krättli und Benno Stanger für die Teilnahme am Interview.
Meiner Mutter und meinem Vater für die Korrektur der SVA.